iederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwabstedt am 29.09.2025 im Treenehaus in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:
stimmberechtigt:

Bürgermeisterin	Birgit Stephan
1. stv. Bürgermeister	Wolfgang Gottschlich
2. stv. Bürgermeister	Heinz-Rolf Kaeschner
Gemeindevertreterin	Jessica Faber
Gemeindevertreterin	Yvonne Gottschlich
Gemeindevertreter	Karl-Heinz Wolf

Außerdem sind anwesend:
Bürgerliche Mitglieder Axel Rienitz, Markus Traupe
Lutz Dolata, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
Kirsten Schöttler-Martin, Amt Nordsee-Treene, Gleichstellungsbeauftragte
Urte Andresen, Schiedsfrau
Helmuth Möller, Regional-NT
sowie 12 Zuhörer/innen

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung am 14.07.2025
4. Übergabe der Organisation des Pfingstmarkts an Thore Hansen und Jürgen Meyer
5. Vorstellung des Schiedsamtes von Urte Andresen
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
9. Anfragen aus der Gemeindevertretung
10. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen
11. Nachwahlen von Mitgliedern und Vertreterinnen/Vertretern in den SV Witzwort-Schwabstedt
12. Wahl einer Stellvertretung für Birgit Stephan im Verein AktivRegion Südliches Nordfriesland
13. Kenntnisnahme des Berichtes über die überörtliche Prüfung (Ordnungsprüfung) und Fehlbetragsprüfung für das Haushaltsjahr 2024
14. Beratung und Beschlussfassung über die Antragsstellung bzgl. der Ausweisung vom Langen Wech als Verkehrsberuhigter Bereich

15. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Versicherungssumme der Inventarversicherung vom Bauhof und der Kindergärten
16. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Regenablaufrinne in der Straße Hollbüllhuus 16 und 18
17. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsverordnung vom Treenehaus

nicht öffentlich

18. Personalangelegenheiten
19. Grundstücksangelegenheiten
20. Vertragsangelegenheiten

öffentlich

21. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Birgit Stephan eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwabstedt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.
Die Gemeindevertretung Schwabstedt ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

2.a. Dringlichkeitsanträge

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung folgenden Dringlichkeitsantrag aufzunehmen:
Erweiterung des Tagesordnungspunktes 15 auf „Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Versicherungssumme der Inventarversicherung vom Bauhof und der Kindergärten“.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Öffentlichkeit wird auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung für die Tagesordnungspunkte Nr. 18-20 ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechtigte Interessen Einzelner es erfordern.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung am 14.07.2025

Es werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift wird festgestellt.

4. Übergabe der Organisation des Pfingstmarkts an Thore Hansen und Jürgen Meyer

Thore Hansen und Jürgen Meyer haben gegenüber der Bürgermeisterin ihre Bereitschaft erklärt, sich in die Vorbereitung und Organisation des Pfingstmarktes einzubringen. Die Gemeindevertretung begrüßt dieses Engagement ausdrücklich und möchte dies auch

öffentlich ausdrücken, indem die beiden Herren zu ehrenamtlichen Pfingstmarktbeauftragten ernannt werden.
Die Gemeinde Schwabstedt bleibt weiterhin Veranstalter des Pfingstmarktes mit allen Rechten und Pflichten. Die Bürgermeisterin oder eine Vertretung wird an allen relevanten Sitzungen zur Vorbereitung des Pfingstmarktes teilnehmen und auch das Protokoll führen.
Die Beauftragten stimmen alle Entscheidungen, die finanzielle Auswirkungen für die Gemeinde haben, mit der Bürgermeisterin oder ihrer Vertretung ab.
Das Amt Nordsee-Treene (Ordnungsamt) wird frühzeitig in die Vorbereitung des Pfingstmarktes einbezogen und um gute Zusammenarbeit mit den Beauftragten gebeten.
Mit der Ernennung der Beauftragten möchte die Gemeindevertretung deren Erfahrung, Kompetenz und Engagement nutzen, um den Pfingstmarkt weiterhin als attraktive Veranstaltung zu erhalten, die ein Alleinstellungsmerkmal für Schwabstedt ist.
Die Gemeindevertretung **beschließt einstimmig**, Jürgen Meyer und Thore Hansen zu ehrenamtlichen Pfingstmarktbeauftragten zu ernennen und dankt ihnen ausdrücklich für ihre Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

5. Vorstellung des Schiedsamtes von Urte Andresen

Frau Urte Andresen stellt sich als neue Schiedsfrau vor und beschreibt ausführlich ihr Aufgabenfeld und ihren Werdegang.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Anfragen beantwortet:
- Der Imbiss wurde vertragsgemäß im übergebenen Zustand zurückgenommen. Die Zapfanlage *(bitte Hinweis TOP 21 beachten)* und der Tresen liegen beim Bauhof, der Tresen ist in einem dem Alter entsprechenden Zustand und kann bei Bedarf eingebaut werden. Zur Klarheit wurde nach der vertragsmäßigen Rückgabe eine Haftungsfreistellung der Pächterin erteilt.
- Auf Nachfrage nach 1 Schrank und dem Oberlicht wird mitgeteilt, dass diese aufgrund des Alters („abgeschriebener Wert“) und des Zustandes entsorgt worden sind.
- Mit einem Interessenten laufen Gespräche zur Vermietung des Imbisses, ein weiterer ist nach Gesprächen abgesprungen.
- Der Auflösungsvertrag mit der bisherigen Pächterin wurde aufgrund der Vorgabe der Kommunalaufsicht geschlossen, über das Thema wurde ausführlich in vergangenen Gemeindevertretungssitzungen informiert.
- Die Seilbahn auf dem alten Sportplatz wird nicht repariert, da das Gelände für den Neubau des Kindergartens benötigt wird und sich eine Investition in das Spielgerät damit nicht mehr lohnt.
- Das Verfahren gegen den ehemaligen Bürgermeister ist eine Privatangelegenheit und wird daher nicht behandelt.

7. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Birgit Stephan berichtet von folgenden Themen:
- Sie lobt die Zusammenarbeit der Gemeindevertretung, dazu scheint die Stimmung in der Gemeinde ruhiger zu sein.
- Seit letzter Gemeindevertretung 52 Termine wahrgenommen neben Sitzungen, Telefon und Mails.
- Sachstand Freibad: Nach Neueröffnung gut genutzt, kaum Probleme mit Müll oder Vandalismus. Dank an den Förderverein (derzeit 80-90 Mitglieder) für die Arbeit, Organisation und Pflege des Geländes. Verbesserungsplanungen sind in Arbeit.
- Aufbau Messgerät
- Verkehrsschau 15.10.25, dauerhafte Zone 30 beim Kindergarten für die Zeit der Umleitung der B 202 wurde vom Kreis NF abgelehnt

- Klimagerät für die Bärengruppe 1. Lösung war zu teuer, weitere Planung läuft.
- TGA- Planung für den Markttreff sind abgeschlossen, nach Erstellung des Leistungsverzeichnis wird für Technik und Elektronik ausgeschrieben.
- Die Sitze der Freilichtbühne werden bis Ende Oktober installiert (Kosten 20.000 €, davon 16.000 € durch Förderung abgedeckt). Dem Amt wird da für die gute Planung und Unterstützung gedankt.
- Teich Holbek Maßnahme läuft
- Laubcontainer Abfuhr durch Bauhof muss verändert werden, eine Abfuhr auf der Gabel des Treckers ist unzulässig.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet erst im Januar 2026 statt.
- Um die verstopften Gullys in der Huder Straße wird sich gekümmert.
- Bürgermeisterdienstversammlung NF; die Infrastrukturpakete sollen laut dem Gemeindetag Herrn Bülow den Gemeinden als Budget direkt zugewiesen werden.

- Persönliche Erklärung von Birgit Stephan:

Manuel Clausen hat einen Vertrag mit der Gemeinde Schwabstedt zur Pflege des Waldes. Für seine Arbeit darf er das Holz behalten und verwerten. Um nicht in den Ruf zu kommen sich zu bereichern teilt sie mit, dass sie mit Manuel Clausen eine Vereinbarung geschlossen hat. Sie darf dort markiertes Holz sägen, das sie ihm entsprechend dann bezahlt.

8. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- Karl-Heinz Wolf berichtet vom Sachstand Breitband. Die Beschwerden werden noch bis zum Abschluss aller Maßnahmen zum 31.10.25 abgearbeitet. Neue Beschwerden können noch bis 14.10.25 gemeldet werden, danach ist die Zeit zu knapp.
- Axel Rienitz berichtet vom Sachstand Homepage, es ist schwieriger als erwartet die Inhalte zusammenzutragen.
- Markus Traupe berichtet vom Sachstand Neubau Kindergarten, die ersten Angebote liegen vor. Das Ortsentwicklungskonzept ist existentiell für die Planung.
- Wolfgang Gottschlich berichtet vom Bauernmarkt. Die Aussteller waren zufrieden, es waren viele Besucher dort. Die Verkehrsführung war problematisch, für nächstes Jahr soll diese besser mit dem Amt abgesprochen werden. Er regt an, die Planung und Durchführung auch auf mehrere Schultern zu verteilen.

9. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Er werden keine Anfragen gestellt.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Kommunalen Wärmeplanung (KWP) nach § 4 WPG und § 10 EWKG SH und Beauftragung von Planungsleistungen

Gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 WPG (Wärmeplanungsgesetz) müssen Gemeinden unter 100.000 Einwohner bis spätestens zum 30. Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung abschließen.
Für Gemeinden unter 10.000 Einwohnern ist nach § 11 EWKG (Energiewende- und Klimaschutzgesetz SH) i. V. m. § 22 WPG das vereinfachte Verfahren zulässig (nicht bei Unterzentren). Das verkürzte Verfahren findet Anwendung, wenn im Gemeindegebiet kein Wärme- oder Wasserstoffnetz besteht oder keine Eignung hierfür vorhanden ist (z. B. geringe Wärmeliniendichte, keine nutzbaren Potenziale).
Der Kreis Nordfriesland hat für alle Gemeinden des Amtes bereits einige Daten wie z.B. Wärmeliniendichte und Wärmepotenziale erhoben. Diese Daten können für die Eignungsprüfung und die weitere Wärmeplanung herangezogen werden. Die Wärmeplanung kann damit effizienter und wirtschaftlicher umgesetzt werden.

Gemeinden sind verpflichtet, die Wärmeplanung alle fünf Jahre fortzuschreiben (§ 25 WPG).

Die Gemeinde **beschließt** hiermit einstimmig:

1. Die Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung gemäß § 4 WPG in Verbindung mit § 10 EWKG Schleswig-Holstein im vereinfachten Verfahren (§ 11 EWKG i. V. m. § 22 WPG).
2. Die Wärmeplanung im verkürzten Verfahren (§ 14 WPG) durchzuführen, wenn die gesetzlichen Vorschriften dies ermöglichen.
3. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Wärmeplanung mit einer anderen Gemeinde („Konvoi-Verfahren“) zu prüfen.
4. Die Durchführung der Eignungsprüfung sowie die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung an ein fachlich geeignetes Unternehmen zu vergeben. Bei Angeboten, die die maßgebliche Wertgrenze von 25.000 € netto nicht übersteigen, erfolgt eine Beauftragung im Wege der Direktvergabe. (§§ 50 und 14 UVgO in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Nr. 7 SHVgVO).
5. Die Beschlussfassung über den finalen Wärmeplan spätestens bis zum 30. Juni 2028.
6. Die Konnexitätsmittel des Landes Schleswig-Holstein abzurufen, um die Finanzierung der kommunalen Wärmeplanung sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		**Abstimmung**		
gesetzl. Mitgliederzahl	**davon anwesend**	**dafür**	**dagegen**	**Stimmenthaltung**
6	**6**	**6**	**--**	**--**

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Nachwahlen von Mitgliedern und Vertreterinnen/Vertretern in den SV Witzwort-Schwabstedt

Bürgermeisterin Birgit Stephan bittet um Vorschläge. Aus der Vertretung wird Wolfgang Gottschlich vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.
Wolfgang Gottschlich wird einstimmig bei eigener Enthaltung zum stellvertretenden Mitglied des SV Witzwort-Schwabstedt gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

12. Wahl einer Stellvertretung für Birgit Stephan im Verein AktivRegion Südliches Nordfriesland

Bürgermeisterin Birgit Stephan bittet um Vorschläge. Aus der Vertretung wird das bürgerliche Mitglied Markus Traupe vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.
Markus Traupe wird einstimmig zum stellvertretenden Mitglied im Verein AktivRegion Südliches Nordfriesland gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

13. Kenntnisnahme des Berichtes über die überörtliche Prüfung (Ordnungsprüfung) und Fehlbetragsprüfung für das Haushaltsjahr 2024

Wolfgang Gottschlich trägt die wichtigsten Punkte des Prüfberichtes vor, insbesondere das Defizit beim Produkt Markttreff inklusive der Stellungnahme des Amtskämmerers zum Prüfbericht. Die Gemeinde ist weiterhin nicht in der Lage, den Haushalt auszugleichen, für die Folgejahre werden ebenfalls Fehlbeträge erwartet.
Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

Es wird das Problem, dass undurchsichtige Förderungen und Ausschreibungskriterien die Verfahren stark erschweren, am Beispiel der Planung des Neubaus Kindergarten angesprochen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Antragsstellung bzgl. der Ausweisung vom Langen Wech als Verkehrsberuhigter Bereich

Im Rahmen der Verkehrsschau am 03. Juli 2024 wurde auf Wunsch der Bürgermeisterin durch die Verkehrsabteilung des Kreises Nordfriesland und die Polizei geprüft, ob es möglich ist, die Straße des Baugebietes 18 („Lange Wech“) als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.

Im Protokoll der Verkehrsschau wurde folgendes Ergebnis festgehalten:
„Aufgrund des niveaugleichen Ausbaus bestehen keine Bedenken gegen die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich. Hierfür ist ein Beschluss der Gemeindevertretung herbeizuführen. Dieser ist der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Nordfriesland hinsichtlich der verkehrsrechtlichen Anordnung zu übermitteln.“

Die Gemeindevertretung **beschließt einstimmig**, an die Straßenverkehrsbehörde einen Antrag mit dem Ziel zu richten, dass die Straße „Lange Wech“ als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen und dass eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung erlassen wird.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		**Abstimmung**		
gesetzl. Mitgliederzahl	**davon anwesend**	**dafür**	**dagegen**	**Stimmenthaltung**
6	**6**	**6**	**--**	**--**

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Versicherungssumme der Inventarversicherung vom Bauhof und der Kindergärten

Aktuell besteht eine Inventarversicherung für die KiTa „Zwergenland“ zusammen mit dem Dorfgemeinschaftshaus in Höhe von 78.400 € (Zwergenland = 50.000 € und DGH = 28.400 €) mit einer Jahresprämie von 275,34 € und für die KiTa „Bärengruppe“ in Höhe von 10.024 € mit einer Jahresprämie von 53,26 €. Die Inventarversicherung deckt Schäden durch Feuer, Sturm, Leitungswasser und Einbruchdiebstahl ab. Mittlerweile wird für Kindergärten in der Inventarversicherung ein Richtwert von 74.000 € pro Gruppe veranschlagt. Da in beiden Gruppen die Versicherungssumme nicht ausreichend ist, wurde ein neues Angebot bei der Provinzial Versicherung eingeholt.

„Zwergenland“ : Bei einer Versicherungssumme von 222.000 € für 3 Gruppen beläuft sich die Jahresprämie auf 600,95 Euro.
„Bärengruppe“ : Bei einer Versicherungssumme von 74.000 € für 1 Gruppe beträgt der Jahresbeitrag 200,15 €.
Beim Bauhof muss die Versicherungssumme auf 130.000 € erhöht werden, die Kosten belaufen sich dann auf ca. 340,00 € /Jahr.

Die Gemeindevertretung **beschließt einstimmig** die Beauftragung der Erhöhung der Versicherungssummen gem. dem Angebot.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
6	6	6	--	--

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Regenablaufrinne in der Straße Hollbüllhuus 16 und 18

Nach geltendem Recht darf kein öffentliches Oberflächenwasser auf Privatgrundstücke geleitet werden und umgekehrt. Im Bereich der Straße Hollbüllhuus, Höhe der Hausnummern 16–18, ist es jedoch wiederholt dazu gekommen, dass das Oberflächenwasser von der Straße ungehindert auf das private Grundstück abfloss.
Um die ordnungsgemäße Trennung und Ableitung des Oberflächenwassers sicherzustellen, ist die Herstellung einer Oberflächenrinne erforderlich. Diese Maßnahme dient der Einhaltung der rechtlichen Vorgaben, der Verkehrssicherheit sowie dem Schutz der betroffenen Grundstücke. Für die Ausführung der Arbeiten wurde ein Angebot eingeholt. Die Firma Holste hat ein kostengünstiges Angebot abgegeben.

Die Gemeindevertretung Schwabstedt **beschließt einstimmig**, die Firma Holste, Mildstedt, mit der Herstellung einer Oberflächenrinne im Bereich der Hausnummern 16–18 in der Straße Hollbüllhuus zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
6	6	6	--	--

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsverordnung vom Treenehaus

Die Nutzungsverordnung wurde nach dem letzten Beschluss aus rechtlichen Gründen angepasst, die Gemeindevertretung **beschließt** diese in der jetzt vorliegenden Fassung **einstimmig**.

Ohne Tagesordnungspunkt:
Die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Nordsee-Treene, Frau Kirsten Schöttler-Martin, stellt sich und die Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftrage ausführlich vor. Sie weist auf verschiedene Beratungsmöglichkeiten und Dienstleistungen hin.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

Tagesordnungspunkte 18 bis 20…

Öffentlich:

21. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Bürgermeisterin Birgit Stephan stellt die Beschlüsse vor:

- Umbesetzung und Ausweitung eines **befristeten Vertrages** zur Krankheitsvertretung Kiga.
- Zu Tagesordnungspunkt 6 und der **Nachfrage zur Zapfanlage des Imbiss** wird mitgeteilt, dass es sich um eine Leihanlage der Flensburger Brauerei handelte, die wieder zurückgegeben worden ist.
- Baumpflege durch den Bauhof.
- Änderung eines gemeindlichen Stromkasten auf Privatbesitz, vertraglicher Ausgleich bis Umbau.

Bürgermeisterin Birgit Stephan bedankt sich bei allen für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeisterin Schriftführer